

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 11

Artikel: Europa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

oben und zwei unten zu graben begonnen — sogar rigolt (60 cm tief) haben sie. Um Abend war das ganze Stück Land — fünf Acre umgegraben. Ich habe zwei Liter Wein und ein ganzes Pfund Brot aufs Land getragen und den guten Heinzelmannchen vorgesetzt. „Butter kann ich Ihnen leider keine dazu servieren,“ konnte ich nicht unterlassen zu bemerken.

Schmunzelnd trotzte ich heimwärts. Ich habe gerade zu mir selbst gesagt: „So rasch und so billig,“ als meine liebe Nachbarin, die mich nicht leiden kann, um die Ecke bog mit einem sehr ärgerlichen Gesicht. — Die Urne hat den ganzen Tag hinter dem Zaun gestanden und hat gewartet, bis die Männer auf das Butterfaß kommen. Jetzt kann sie mich gar nicht mehr leiden. Ich aber bin ihr zu Dank verpflichtet. Cadmium

Europa

„Ich kenne keine Lieferanten mehr, ich kenne nur noch Gläubiger.“

Carolus

Gedanken in der Wüste

Der Sanguiniker kehrt in der Leidenschaft sein Inneres nach außen, — häßliche Weiber kehren auf der Straße ihr Neukeres nach innen.

Es ist kein Was so stinkig, daß es keinen Liebhaber hat.

Lieber von einer häßlichen Frau, als von zwei hübschen beherrscht sein.

Viele Freunde haben, heißt ein Dummkopf sein.

Ein Mensch mit hundert Vorteilen befeindet eher einen mit zehn, als umgekehrt.

Zeig' mir einer seine Frau und ich will ihr sagen, was sie für einen Mann hat.

Unmoralisch ist der, der das Wort Moral richtig erfäßt.

Keuschheit ist eine schimpfliche Sierde.

Talent haben heißt: nicht viel können. Genie haben heißt: gar nichts können.

Gut oder schlecht! Alle andern sind Lumpen.

Liebe ist Lotterie. Wer nichts gewinnt, hat gewonnen.

Holzapfelbaum

Bruchrechnung

Manch' Chemann liebt sein eh'lich Weib
Als bessere Hälfte nur zu kennen,
Ob schon er sie Sünf tel, Sechstel könnt',
Im Alter sein böses Siebentel nennen!

Skri

Im Jahre 1846

wurden die Wybert-Gaba-Tabletten von Dr. Wybert, aus Anlaß einer Influenza-Epidemie zusammengestellt und verordnet. Seit dieser Zeit sind Hundertausende, die an Halsweh, Husten, Heiserkeit, Rachenkatarrh litten, durch die berühmten Tabletten geheilt.

Vorsicht beim Einfuhr! Steins Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen erfähren. — In Sachsen ab Fr. 1,25 — überall zu haben.

1814

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
Münstergasse
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-
Feldschlösschenbier. Original Münchner-
und Wiener Küche
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

HÖNGG am Wasser

„LIMMATHOF“
Haus I. Ranges — Telephon 3936

SPEZIALITÄT:
Fische und Poulets
Grosser schattiger Garten u. Terrasse
Schönste Erholungsstätte Zürichs
FRITZ SCHÜEPP, zum Limmathof.

HÖNGG bei Zürich

Mühlehalde • Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-
speck und Schinken. Reale Weine. Hürlmannbier
Trechler-Steinmann. 1527

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äußerst inter-
essante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviersmusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeführung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufengstr. 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen
aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

BERN

Besuchen Sie in BERN die
Crèmerie und Restaurant

Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais

1799

BASEL

„Zum Greifen“ Greifengasse
Basel
Altrenommierter Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine

Besitzer: EMIL HUG

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

Frau Wilh. Fehr-Stolz
vis-à-vis dem Bahnhof
HERISAU
Versand des altbekannten,
vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50

Telephon Nr. 3.37

TAMARIN